Merkblatt der Stadtwerke Finsterwalde GmbH

zur Verwendung von Standrohr - Unterflurhydranten

Bei Nichteinhaltung der Reihenfolge besteht die Gefahr der Trinkwasserverschmutzung und Störung im Netz.

Haftung / Verkehrssicherung

Der Kunde haftet im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen für alle Schäden, die am gemieteten Standrohr, dem Zähler oder dem von ihm benutzten Hydranten (außer der normalen Abnutzung) entstehen. Er haftet ebenso für alle Schäden, die den SW Finsterwalde oder Dritten infolge Benutzung des Standrohres oder von Hydranten sowie durch Nichtbeachtung seiner Verpflichtungen aus dem Anschlussvertrag und diesem Merkblatt entstehen. Der Kunde haftet auch für Schäden, die im Falle einer missbräuchlichen Nutzung des gemieteten Standrohres durch Dritte entstehen. In allen Fällen stellt der Kunde die SW Finsterwalde von Ansprüchen frei, soweit dies gesetzlich zulässig ist. Jeder der eine Gefahrenstelle schafft, ist für deren Absicherung verantwortlich. Daher ist im öffentlichen Raum die Verkehrssicherung nach RSA-Richtlinien zu beachten und durchzuführen.

Montage Standrohr

1. Äußeren Kappenbereich und nächste Umgebung (ca. 1 x 1 m) vom Straßenschmutz säubern.
2. Deckel am Aushebesteg herausheben, festsitzende Deckel durch Schläge auf dem Deckelrand lockern.
3. Klaue und Klauendeckel vom Schmutz befreien, dann erst Klauendeckel abheben.
4. Dichtungsfläche der Klaue und Standrohrfuß reinigen, einschließlich Klauendichtung.
5. Standrohr mit nach unten geschraubter Klauenmutter in die Klaue einführen und so lange mit den Montagegriffen **(nicht den Armaturen)** nach rechts drehen, bis das Standrohr festsitzt.

Inbetriebnahme Standrohr

1. Standrohrventil am Standrohr leicht öffnen, damit beim Öffnen des Hydranten die Luft entweichen kann.
2. Bedienschlüssel auf den Hydrantenvierkant aufsetzen. Durch Linksdrehen die Hydrantenabsperrung langsam öffnen, bis zum deutlich spürbaren Anschlag. Dabei den Hydranten und das Standrohr durch das ausströmende Wasser spülen bzw. reinigen. Hydrantenschlüssel entfernen.
3. Die erforderliche Wassermenge nur durch das entsprechende Öffnen der Standrohrventile regeln.
   Dabei muss die Hydrantenabsperrung immer voll geöffnet bleiben. Zum Ende der Entnahme ist die Hydrantenabsperrung bei leicht geöffnetem Standrohr zu schließen.
4. Tritt nach dem Öffnen des Hydranten kein Wasser aus, dann sind der Hydrant und die Hydrantenstraßenkappe wieder zu schließen und die Stadtwerke Finsterwalde unter der **Störungsnummer 03531 2747** zu informieren. Auf keinen Fall sind Schieber zu betätigen.

Beendigung der Wasserentnahme

1. Standrohrventil am Standrohr schließen.
2. Hydrantenabsperrung mittels Bedienschlüssel bei leicht geöffnetem Standrohrventil am Standrohr durch gleich mäßiges Rechtsdrehen bis zum spürbaren Anschlag schließen. Den Bedienschlüssel entfernen.

Demontage Standrohr

1. Standrohr durch Linksdrehen an den Montagegriffen aus der Klaue lösen.
2. Entleeren des Hydranten abwarten (Wasserspiegel im Mantelrohr muss absinken).
3. Klauendeckel einsetzen.
4. Straßenkappe durch Einlegen des Kappendeckels in gesäuberte Kappenrand verkehrssicher verschließen.
5. Verkehrssicherungseinrichtungen wieder abbauen.

Die Verwendung der Standrohre bei Temperaturen unter +1°C ist auf Notfälle zu beschränken. Es ist dann nach jeder Wasserentnahme sofort die Hydrantenabsperrung zu schließen und die Standrohrventile zu öffnen, damit Standrohr und Hydrant entleert werden können.

Die Standrohre sind pfleglich zu behandeln und sachgemäß zu handhaben. Die Standrohre sind vor Schlag, Stoß, Verschmutzung und Frost zu schützen.

Zur Vermeidung von Diebstählen und Wasserschäden sollten die Standrohre außerhalb der Nutzung abgebaut und unter Verschluss gehalten werden.

Die Stadtwerke Finsterwalde GmbH leiht nur Standrohre mit einer Absicherung nach Flüssigkeitskategorie 2 und 4 aus. Daher ***muss* die Verteilanlage, die nach dem Standrohr betrieben wird und eine höhere Absicherung nach DIN 2001-2 verlangt, nach DIN EN 1717 und den Arbeitsblättern DVGW W408, W408(A) und W408B1(A) abgesichert sein.**